

Chiquita entlässt Tausende in Panama: Streik sorgt für Chaos!

Chiquita kündigt Tausende Entlassungen in Panama an, wegen Streiks gegen Rentenreformen und erheblichem Produktionsausfall.



Bocas del Toro, Panama - Der internationale Bananenriese Chiquita steht vor erheblichen Herausforderungen. Das Unternehmen hat angekündigt, Tausende von Mitarbeitern in Panama zu entlassen, was ernsthafte Auswirkungen auf die dortige Wirtschaft und die weltweiten Lieferketten haben könnte. Hintergrund sind anhaltende Streiks, die nun seit fast einem Monat andauern und die Produktion stark beeinträchtigen. Laut **t-online.de** belaufen sich die wirtschaftlichen Verluste des Unternehmens bereits auf mindestens 75 Millionen US-Dollar (66 Millionen Euro).

Die Entlassungen betreffen rund 4.900 Beschäftigte ohne festen Vertrag. Insgesamt beschäftigt Chiquita in Panama gut 7.000

Mitarbeiter. Der Streik, der am 24. April begann, wird von mehreren Gewerkschaften getragen und richtet sich gegen geplante Rentenreformen sowie ein umstrittenes Sicherheitsabkommen zwischen Panama und den USA. Dieses Abkommen sieht eine verstärkte US-Militärpräsenz am Panamakanal vor.

Folgen des Streiks

Die Streikbewegung hat auch direkte Auswirkungen auf die Produktion von Chiquita. Die Firma hat Teile ihrer Bananenproduktion in der nordwestlichen Provinz Bocas del Toro ausgesetzt. Laut **fruitnet.com** sind mindestens drei Bananenplantagen betroffen, was zu einem Stopp der Anbau- und Versandaktivitäten geführt hat. Bisher konnten mehr als 900.000 Kisten Bananen aufgrund der Arbeitsniederlegungen nicht exportiert werden. Chiquita hat bereits Verluste von über 10 Millionen US-Dollar verzeichnet und drängt die Arbeiter, an ihren Arbeitsplatz zurückzukehren.

Das Unternehmen betreibt in Panama rund 5.000 Hektar Bananenplantagen und schafft damit etwa 6.000 direkte Arbeitsplätze. Die Situation erfordert dringende Aufmerksamkeit, da die Arbeitsniederlegungen die landwirtschaftliche Produktion und damit die Warenverfügbarkeit erheblich beeinträchtigen.

Nachhaltige Aspekte des Bananenanbaus

Angesichts der aktuellen Situation ist es wichtig, den Kontext des Bananenmarktes in Lateinamerika zu verstehen. Chiquita hat in den letzten Jahren umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit des Bananenanbaus ergriffen. Das Unternehmen implementierte seit sieben Jahren Vorschriften der Rainforest Alliance, die jährliche Audits zur Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards durchführen. Chiquita-Bananen tragen das Rainforest Alliance-Siegel, das für nachhaltigen Anbau steht, so berichtet die **Bundeszentrale für**

politische Bildung.

In den Produktionsstätten, wie beispielsweise in Costa Rica, werden Schutzmaßnahmen ergriffen, um Mitarbeiter vor den Gefahren des Umgangs mit Agrochemikalien zu schützen. Dies umfasst die Verwendung von Insektizid-imprägnierten Plastiktüten zur Bekämpfung von Insektenbefall. Dennoch gibt es Berichte über Gesundheitsrisiken, insbesondere hinsichtlich der Verwendung von Pestiziden. Gewerkschaftsmitglieder klagen über Druck durch das Unternehmen, um die Gewerkschaftsaktivitäten zu unterdrücken, während Chiquita diese Vorwürfe zurückweist, betont jedoch, dass die freie gewerkschaftliche Organisation der Mitarbeiter gewährleistet sei.

Die aktuellen Entwicklungen bei Chiquita werfen nicht nur ein Schlaglicht auf die wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Unternehmens, sondern auch auf die sozialen Spannungen und die Herausforderungen im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft, die den Bananananbau in der Region prägen.

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ursache	Streik, wirtschaftliche Verluste
Ort	Bocas del Toro, Panama
Schaden in €	66000000
Quellen	• www.t-online.de • www.fruitnet.com • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de